

[Free pdf] Strafrecht. Allgemeiner Teil: Eine Einfhrgung fr Anfangssemester (JuS-Schriftenreihe/Studium, Band 24)

Strafrecht. Allgemeiner Teil: Eine Einfhrgung fr Anfangssemester (JuS-Schriftenreihe/Studium, Band 24)

Von Fritjof Haft

*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #870144 in BcherVerffentlicht am: 2004-07-05Einband:
Taschenbuch313 Seiten | File size: 18.Mb

Von Fritjof Haft : Strafrecht. Allgemeiner Teil: Eine Einfhrgung fr Anfangssemester (JuS-Schriftenreihe/Studium, Band 24) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Strafrecht. Allgemeiner Teil: Eine Einfhrgung fr Anfangssemester (JuS-Schriftenreihe/Studium, Band 24):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein

typischer Haft Von Leitwolf Fritjof Haft ist ein Autor juristischer Studienliteratur, der sicherlich stärker polarisiert als die meisten Kollegen, bewegt er sich doch mit seinem Normalfall- und Strukturdenken recht weit abseits des Mainstreams. Um sich mit seinen Methoden und Ideen vertraut zu machen, kann ich jedem interessierten Leser seine "Juristische Rhetorik" und die "Einführung in das juristische Lernen" nur empfehlen, wenngleich letzteres leider nur noch gebraucht erhältlich ist. Zum vorliegenden Buch: Fritjof Haft vermeidet konsequent das lange und breite Ausführen von Streitständen, sondern versucht stattdessen sogleich in medias res die grundlegenden Strukturen der Dogmatik offenzulegen. Um dies zu verdeutlichen sei ein Beispiel beim beliebten Thema Vorsatz genannt: Während in sehr vielen Lehrbüchern zunächst auf 2-3 kognitive Theorien und danach auf mindestens 3 volitive Theorien eingegangen wird, beschränkt er sich auf die Vorsatzdefinition des BGH und bringt diese konzipiert mit dem Satz "Vorsatz ist Wissen und Wollen der Tatbestandsverwirklichung" auf den Punkt. Sogleich führt er aus, in welchem Verhältnis Wissen und Wollen zueinander stehen und gibt ganz im Sinne seiner Methode Beispiele für typische Normalfälle. Der Grund, weshalb ich aber nur 4 Sterne gebe: Das vorgenannte Beispiel verhilft dem Studierenden sicherlich zu einem vergleichsweise schnelleren Verständnis der Materie, allein zur Klausurvorbereitung eignet sich das Buch aber gerade aus diesem Grunde leider nur bedingt, denn dort wird die (meines Erachtens recht unnötige) Diskussion mit Streitentscheid der kognitiven und volitiven Theorien eben regelmäßig verlangt. Deshalb sollte, meiner Meinung nach, dieses Lehrbuch am besten in Kombination mit einem ausführlicheren Werk durchgearbeitet werden, wie z.B. dem AT von Rengier, Wessels oder meiner Empfehlung, dem AT von Khl. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Struktur... Von 48iZi... ist der Schlüssel zum Jurastudium. Wissen tun das die meisten, beherrschen die wenigsten. Wo wir beim Knackpunkt dieses ausgezeichneten Werks Haft's liegen, denn die Situation eines Studenten im Grundstudium sieht ungefähr so aus: 1. Wissensvermittlung durch+ Vorlesungen+ AGs+ Lehrbücher+ Skripte+ Kommentare 2. Strukturvermittlung durch- niemanden 3. Das Ergebnis Sehr (zu) viel (unstrukturiertes) Wissen. 4. Erkenntnis des Studenten hinsichtlich des Strafrechts Der AT ist fragmentarisch. Alles ist umstritten. Es ist unmöglich das ganze Wissen innerhalb von 3 Monaten (Zeitspanne bis zur ersten Klausurenphase im 1. Semester) auswendig zu lernen. 5. Die Lösung Haft gibt dem Anfänger genau das, was ihm in seiner Situation fehlt: Struktur mit der er a) Zusammenhänge erkennt b) gewichten kann c) und sich schließlich schnell und effektiv den notwendigen(!) Stoff für das Grundstudium aneignet. Und Haft strukturiert gnadenlos. Außerdem arbeitet er die wichtigsten geschichtlichen Entwicklungen so in den Text ein, dass man nicht das Gefühl hat mit noch mehr Wissen behaftet zu werden. Im ersten Semester geht es hinsichtlich des Strafrechts AT vor allem um die Tatbestandsmäßigkeit, die Rechtswidrigkeit und die Schuld der vollendeten, vorstraflichen Begehungstat als Erfolgsdelikt. Am Ende des Semesters folgt die Fahrlässigkeitstat und evtl. sogar noch etwas Versuch. Diese Elemente müssen beherrscht werden. Und beherrschen kann man Jura nur mit Struktur. Warum das schon so früh so wichtig ist? Nun, im zweiten Semester kommt definitiv der Versuch und Täterschaft/Teilnahme dran, wer bis dahin nicht die Grundzüge des AT verstanden hat - gute Nacht. Denn wie ein Strafrecht Prof einmal sagte: "Hierbei (Täterschaft/Teilnahme) handelt es sich um die höhere Kunst."

Kurzbeschreibung Haft Strafrecht Allgemeiner Teil Eine Einführung für Anfangssemester Von Prof. Dr. Fritjof Haft, Tübingen 9. Auflage. 2004 Rund 330 Seiten. Kartiert ca. Euro 22,- Das vorliegende Werk stellt den Allgemeinen Teil des Strafrechts prägnant, übersichtlich und anschaulich dar. Es ist besonders für Studienanfänger gedacht, eignet sich aber auch zur raschen Wiederholung einzelner Probleme während der Examensvorbereitung und in der Praxis. - Die grundlegenden Systemabgrenzungen - Die Handlungslehren - Die Tatbestandsmäßigkeit - Die Rechtswidrigkeit - Die Schuld - Vorsatz und Fahrlässigkeit - Unterlassungsdelikte - Täterschaft und Teilnahme - Versuch - Die Irrtumsfälle - Merkmale jenseits von Unschuld und Schuld - Die Konkurrenzen Für die 9. Auflage wurde dieses bewährte Lehrbuch weitgehend neugeschrieben. Zahlreiche grafische Strukturskizzen erleichtern die Arbeit bei Detailproblemen. Für Studenten und Referendare.